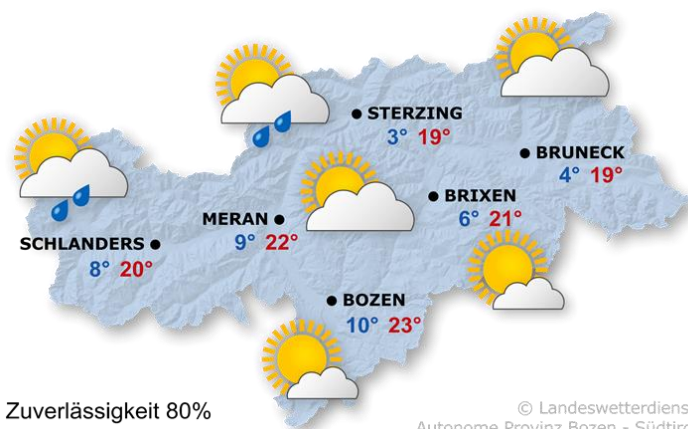


Morgenpost

08. Oktober 2022

Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen Ihnen einen schönen Samstag



Im Tagesverlauf nähert sich von Norden her eine Störung, die Südtirol am Abend und in der Nacht auf Sonntag überqueren wird.

Der Samstagvormittag verläuft verbreitet sonnig, die Frühnebfelder im Tauferer Tal lösen sich auf. Am Nachmittag nehmen die Wolken von Nordwesten her zu und gegen Abend kann es stellenweise etwas regnen. Die Höchstwerte liegen zwischen 19° in Bruneck und 23° in Bozen.

Der Sonntag bringt viele Wolken und vor allem im Süden kann es in der ersten Tageshälfte auch etwas regnen. Die Sonne kommt nur stellenweise zum Vorschein. Am Montag gibt es zunächst einige Hochnebfelder, danach wird es zumindest zeitweise sonnig. Am Dienstag und Mittwoch geht es wechselnd bewölkt weiter. Nachmittags sind einzelne Regenschauer möglich.



Heute Abend im Wieslhof

Salate vom Büffet

Marinierte Tagliata auf Herbstsalaten

Lasagne

Salimbocca vom Hühnerbrüstchen
Basmatireis mit Wokgemüse

ODER

Kräuterspätzle mit gerösteten Zwiebel

Panna Cotta

Weinempfehlung: Blauburgunder Patricia,
Kellerei Grlan, 26,00 Euro

Familie Mahlknecht und das gesamte Team
wünscht Ihnen einen guten Appetit

Tipp des Tages

Wanderung von Barbian nach Bad Dreikirchen

Das Quellheiligtum von Bad Dreikirchen bei Barbian gehört zu den schönsten Ensembles in Südtirol und ist daher ein beliebtes Ausflugsziel. Vom Zentrum von Barbian, am unverwechselbaren schiefen Turm der Jakobskirche, geht es durch das Dorf in nördliche Richtung den Wegnummern 3 und 11 entlang über die Wiesen in den Wald. Dort beginnt ein Trimm-Dich-Pfad, den wir bis zum Sportplatz entlang gehen und dann über einen Forstweg weiter hoch steigen. Die Steigungen sind nicht schwierig, nur die letzte kurz vor Erreichen des Zieles ist nennenswert steil. Nach etwa einer Stunde sind wir am Ziel auf rund 1120 m Meereshöhe angekommen. Die drei aneinander gebauten Kirchen, die besichtigt werden können, machen das Kleinod inmitten der Blumenwiesen zu einem besonderen Ort. Bad Dreikirchen ist auch ein Ort für Genießer: Gleich drei Gaststätten stehen bereit, hungrige Wanderer und Pilger zu empfangen, damit der Ausflug in jeder Hinsicht ein Genuß wird. Zum Absteigen gehen wir den Weg Nr. 6 als Alternative - dieser verläuft erst nach Süden durch den Wald und dann über die asphaltierte Straße hinunter ins Dorf zurück. Wer etwas mehr sehen will, kann die Nr. 6 auch weiter bis zum oberen Wasserfall gehen und dieses schöne Naturdenkmal besuchen. **Ausgangspunkt:** Barbian (Pfarrkirche)

Wegmarkierungen: 11, 3, Dreikirchen, 6 **Weglänge:** 6 km (gesamter Rundweg) **Gehzeit:** 1,5 bis 2 Std. (gesamter Rundweg) **Höhenunterschied:** 330 m **Höhenlage:** von 840 bis 1120 m.ü.d.M. **Beste Zeit:** von Frühling bis Herbst **Familientauglich?** Ja. Auch mit Kinderwagen, letztes Stück Aufstieg ist jedoch steil.

Das Künstlerstädtchen Klausen im Eisacktal

Das mittelalterliche Klausen, das überragt wird vom mächtigen Säbener Klosterberg, nennt sich zurecht „Dürerstadt“. Hier, wo noch vor hundert Jahren reges Künstlerleben herrschte, machte bereits Albrecht Dürer während seiner Italienreise halt. Sein Portrait von Klausen verwertete er als Hintergrund unter seiner allegorischen Gestalt „Das große Glück“. Heute noch zählt Klausen zu den schönsten Altstädten Italiens: Die zinnengekrönten Fassaden, breiten Erker und althergebrachten Wirtshausschilder haben den Club „I borghi piú belli d'Italia“ überzeugt. Sehenswert ist auch der Loretoschatz im Stadtmuseum. Landschaftlich und kulturhistorisch hochinteressant ist eine Kurzwanderung auf den Säbener Berg mit seinem malerischen Benediktinerkloster und der atemberaubenden Aussicht von der „Akropolis Tirols“. Kloster Säben ist einer der ältesten Wallfahrtsorte und erster Bischofssitz ganz Tirols. Der Säbener Berg und sein Kloster verdienen wegen ihrer Archäologie, Geschichte und Kunst größte Aufmerksamkeit. Die Klausner Künstlerin Sonja Hofer umschreibt die Burg über Klausen folgendermaßen: "Erhaben und markant, aber auch ein wenig kühl hebt sich die bleiche, von starrer Regelmäßigkeit gekennzeichnete pseudoromantische Architektur des Klosterbaues vom Himmel ab." Viel gibt es zu erzählen über die geschichtsträchtige Bergburg bei Klausen: Um das Jahr 1000 wurde der Bischofssitz von Säben nach Brixen verlegt. Bis dahin war die Heiligkreuzkirche für etwa 400 Jahre "Kathedrale des Bistums Sabiona". Der "Heilige Berg" zählt zu den ältesten Wallfahrtsorten Tirols, so wird der weitgehend bekannte Ladiner Kreuzgang schon im Jahre 1503 erwähnt. Seit nunmehr 300 Jahren hat ein Frauenorden den Berg in Besitz genommen. Das Kloster selbst ist heute noch von Nonnen bewohnt und daher für Besuchen nicht zugänglich. Wohl aber sind drei Kirchen und eine Kapelle öffentlich zugänglich.

Tipp des Tages

Wanderung von Barbian nach Bad Dreikirchen

Das Quellheiligtum von Bad Dreikirchen bei Barbian gehört zu den schönsten Ensembles in Südtirol und ist daher ein beliebtes Ausflugsziel. Vom Zentrum von Barbian, am unverwechselbaren schiefen Turm der Jakobskirche, geht es durch das Dorf in nördliche Richtung den Wegnummern 3 und 11 entlang über die Wiesen in den Wald. Dort beginnt ein Trimm-Dich-Pfad, den wir bis zum Sportplatz entlang gehen und dann über einen Forstweg weiter hoch steigen. Die Steigungen sind nicht schwierig, nur die letzte kurz vor Erreichen des Zieles ist nennenswert steil. Nach etwa einer Stunde sind wir am Ziel auf rund 1120 m Meereshöhe angekommen. Die drei aneinander gebauten Kirchen, die besichtigt werden können, machen das Kleinod inmitten der Blumenwiesen zu einem besonderen Ort. Bad Dreikirchen ist auch ein Ort für Genießer: Gleich drei Gaststätten stehen bereit, hungrige Wanderer und Pilger zu empfangen, damit der Ausflug in jeder Hinsicht ein Genuß wird. Zum Absteigen gehen wir den Weg Nr. 6 als Alternative - dieser verläuft erst nach Süden durch den Wald und dann über die asphaltierte Straße hinunter ins Dorf zurück. Wer etwas mehr sehen will, kann die Nr. 6 auch weiter bis zum oberen Wasserfall gehen und dieses schöne Naturdenkmal besuchen. **Ausgangspunkt:** Barbian (Pfarrkirche)
Wegmarkierungen: 11, 3, Dreikirchen, 6 **Weglänge:** 6 km (gesamter Rundweg) **Gehzeit:** 1,5 bis 2 Std. (gesamter Rundweg) **Höhenunterschied:** 330 m **Höhenlage:** von 840 bis 1120 m.ü.d.M. **Beste Zeit:** von Frühling bis Herbst **Familientauglich?** Ja. Auch mit Kinderwagen, letztes Stück Aufstieg ist jedoch steil.

Der Witz des Tages:

Eine Polizeistreife hält nachts einen Autofahrer an. „Ihr Rücklicht ist defekt!“ Der Mann steigt aus, geht um das Auto und bricht schluchzend zusammen. Der Polizist: „So schlimm ist ein kaputtes Rücklicht doch nun auch wieder nicht.“ Sagt der Mann: „Wer spricht denn hier vom Rücklicht? Wo ist mein Wohnwagen?“